



[Onlineversion](#)

Bundes-Verdienstkreuz für Hermann Lindner



In einer Feierstunde im Büro des Landrates wurde Hermann Lindner in Gegenwart seiner Gattin Luise, des Landrates Michael Fahmüller, der Landtagsabgeordneten Reserl Sem und des Zeilarners Bürgermeisters Ludwig Matzeder als Würdigung seiner Verdienste das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Landrat Fahmüller wies in seiner Laudatio auf die herausragenden Leistungen des neuen Bundesverdienstkreuzträgers hin:

Hermann Lindner sei seit über 40 Jahren im politischen, sozialen und karitativen Bereich überaus engagiert. Von Mai 1971 bis April 1996 war er Gemeinderat der mit der Gebietsreform entstandenen Gemeinde Zeilarn, davon elf Jahre lang zweiter Bürgermeister. Vor allem am Anfang der jungen Gemeinde sei es seinem ausgleichenden Wesen zu verdanken gewesen, dass die zum Teil ablehnende Haltung der Bürger zur „Eingemeindung“ überwunden werden konnte und die Gemeinde Zeilarn zu einer leistungsfähigen Kommune zusammenwuchs.

1988 habe Lindner die Gesamtverantwortung für die 1200-Jahr-Feier inne gehabt, die mit dem historischen Festzug zu einer bewegenden und weit über die Gemeindegrenzen hinaus beachteten Veranstaltung wurde. 1990 sei unter seiner wesentlichen Mitwirkung der erste „Zeilarners Gemeindebote“, dem nach wie vor unersetzlichen Informationsmedium der Gemeindeglieder, erschienen. Im Jahr 1997 sei Hermann Lindner für seine kommunalpolitische Tätigkeit mit der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet worden.

Die Gemeinde Zeilarn habe ihn aufgrund seines überaus vielseitigen Wirkens zum Wohle der Gemeinde bereits im Jahr 2000 zum Ehrenbürger berufen.

Unter Lindners Federführung sei 1974 der Förderverein Kindergarten Zeilarn gegründet worden und erreichte mit ihm als Vorstand, dass im Jahr 1981 der Kindergarten seinen Betrieb aufnehmen konnte.

Die Trägerschaft übernahm der neu gegründete Pfarrcaritasverein Zeilarn e.V., dem bis zum Jahr 1992 ebenfalls Hermann Lindner vorstand. Anschließend führte er noch bis zum Jahr 2004 die Kassengeschäfte des Vereines und mit seinem Geschick und Sachverstand habe er erreicht, dass der Verein ohne Verlustdeckung durch die Gemeinde und die Diözese Passau auskam. Der Pfarrcaritasverein Zeilarn e.V. habe ihn daraufhin zum Ehrenvorstand ernannt.

Hermann Lindner habe von 1987 bis 2007 auch dem Vorstand des Kreis-Caritas-Verbandes Rottal-Inn angehört und seinen Sachverstand in den Ausbau und den Fortbestand der sozialen Einrichtungen zum Wohle hilfsbedürftiger Menschen eingebracht. Seine soziale und betriebswirtschaftliche Kompetenz seien dabei sehr von Nutzen gewesen.

Von 1964 bis 1970 sei er Mitglied des Pfarrgemeinderates und von 1986 bis 1992 in der Kirchenverwaltung der Pfarrei Zeilarn gewesen. Er habe sich nicht nur in dieser Zeit immer für die Belange der Pfarrei eingesetzt und sei stets zur Stelle gewesen, wenn Hilfe gebraucht wurde.

Rund 20 Jahre habe Lindner das Ehrenamt des Schöffengerichters am Landgericht Landshut ausgeübt und dabei großes Einfühlungs- und Urteilsvermögen an den Tag gelegt.

Anlässlich verschiedener Vereinsjubiläen habe Hermann Lindner Festschriften verfasst und habe als Festleiter für die Vereine fungiert. Er sei auch bei der Erstellung von Familienchroniken behilflich gewesen.

Im Jahr 2007 sei Hermann Lindner aufgrund seiner vielfältigen Verdienste bereits mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet worden.

Ab dem Jahr 2007 habe Lindner bei der Fertigstellung der Häusergeschichte der Altgemeinde Gumpersdorf mitgewirkt, die 2010 herausgegeben werden konnte.

Anschließend habe er sich an die Arbeit gemacht, eine Orts- und Häuserchronik für die Altgemeinde Obertürken zu verfassen. Für die Recherchen zur Erstellung dieses Buches seien über siebzig Fahrten in die verschiedensten Archive in Landshut, München, Passau und Burghausen sowie zahllose Fahrten zu Besprechungen und

Nachfragen zu Heimatpflegern und –forschern aus den benachbarten Gemeinden und Landkreisen notwendig gewesen. Alle diese Fahrten, die notwendigen Kopien und die Beschaffung anderer Unterlagen habe er ehrenamtlich und auf eigene Rechnung durchgeführt.

Monatelang sei er bei der Befragung von Hausbesitzern und auf der Suche nach alten Fotos und Dokumenten in der Altgemeinde Obertürken von Haus zu Haus gefahren.

Bei der Veröffentlichung des Buches „Häuserchronik der Gemarkung Obertürken – Unser liebliches Türkenbachtal“ im Jahr 2012 habe sich herausgestellt, dass Hermann Lindner ein Werk mit beinahe 700 Seiten interessantester Lektüre geschaffen hat.

Das weit über die Gemeindegrenzen hinaus hochgelobte Buch sei eine niederbayerische Heimatbeschreibung. Es habe durch die fundierte Erklärung der früher benutzten Begriffe und durch die anschauliche Schilderung der Sitten und Bräuche früherer Jahre in Fachkreisen eine überregionale Bedeutung erhalten und gebe auch jungen Lesern einen Einblick in die Vergangenheit.

Lindner habe es verstanden, den Leser mit kurzweiligen Geschichten, zum Beispiel über Wasserstreitigkeiten, über ortspolizeilichen Vorschriften, über die Aufgaben der Gemeindevorsteher, über die Einführung der Schulen oder über den Bieraufschlag zur Finanzierung der Schulbauten zu fesseln.

Nachdem Hermann Lindner nach der Herausgabe des Buches in den Archiven noch einige sehr interessante Entdeckungen machte, habe er im letzten Jahr noch eine Ergänzung seines Werkes in Angriff genommen, deren Herausgabe noch 2013 erfolgte.

Im Anschluss daran habe Hermann Lindner in ehrenamtlicher Tätigkeit die in der Gemeindeverwaltung gelagerten Unterlagen der drei Altgemeinden unter die Lupe genommen. Er habe diese sortiert, Unwichtiges zur Entsorgung vorbereitet und alles andere in so genannten „Findbüchern“ katalogisiert. Auf diese Weise könne die Gemeinde Zeilarn auf ein umfassendes, aussagekräftiges Archiv zurückgreifen.

Der Landrat blickte auch auf Hermann Lindners berufliche Tätigkeit zurück: Er habe 1952 seine Lehre zum Bankkaufmann begonnen und bis zu seiner Ruhestandsversetzung für die Raiffeisenbank Reischach-Wurmannsquick, zuletzt als Innenrevisor und Prokurist, gearbeitet. Von 1974 bis 1979 sei er als IHK-Prüfer an der kaufmännischen Berufsschule in Eggenfelden und von 1983 bis 1993 in Altötting und Mühldorf tätig gewesen. Er sei für seinen außerordentlichen beruflichen Einsatz 1978 mit der silbernen

Ehrennadel des Bayerischen Raiffeisenverbandes und 1997 mit der Ehrennadel des Deutschen Raiffeisenverbandes in Gold ausgezeichnet worden.

Im Anschluss an die Ausführungen des Landrates gratulierte die Landtagsabgeordnete Reserl Sem und dankte Hermann Lindner für sein großes Engagement. Sie kenne und schätze Hermann Lindner als großartigen Organisator und Menschen.

Bürgermeisterr Ludwig Matzeder brachte zum Ausdruck, dass Hermann Lindner sich ein Leben lang in seiner Heimatgemeinde und darüber hinaus mit einem kaum zu übertreffenden Einsatz in den verschiedensten Bereichen stets zum Wohle der Allgemeinheit und des Nächsten eingebracht habe und dies trotz seines Alters auch heute noch tue. Hermann erfreue sich großer Wertschätzung in der Bevölkerung und er sei ein sehr würdiger und verdienter Träger des Bundesverdienstkreuzes.

Er überreichte an die Gattin Luise Lindner einen Blumenstrauß und dankte ihr für die stete Unterstützung des Elans von Hermann. Er habe Hermann einmal treffender Weise mit der Unrast in der Uhr verglichen, immer in Eile und aktiv. Er wünsche ihr, dass sie auch weiterhin mit ihm Schritt halten könne.

Der Redaktionsausschuss des „Gemeindeboten“ schließt sich den Gratulationen an und wünscht Hermann und Luise Lindner noch viele Jahre Gesundheit und Wohlbefinden.

Kommunalwahl in Zeilarn

Am 16. März fanden die Kommunalwahlen in Bayern statt.

In der Gemeinde Zeilarn stellten sich für die Vereinigte Wählergemeinschaft 27 Kandidaten zur Wahl in den Gemeinderat und Werner Lechl als einziger Bewerber für das Bürgermeisteramt zur Verfügung.

Von den 1704 Wahlberechtigten beteiligten sich 996 Personen an der Wahl. Davon nutzten 453 die Möglichkeit der Briefwahl. Die Wahlbeteiligung lag damit in unserer Gemeinde bei 58,45 %.

Für die Gemeinderatswahl wurden insgesamt 9675 gültige Stimmen abgegeben. Davon 4884 in der Briefwahl.

Für die Bürgermeisterwahl wurden 866 gültige Stimmen abgegeben, davon 393 in der Briefwahl.

Die Ergebnisse der Bürgermeisterwahl im Einzelnen:

Lechl Werner erhielt 763 Stimmen, auf sonstige Namen wurden 103 Stimmen vergeben. Diese verteilen sich auf 29 Personen. Mit 27 Stimmen erreichte Karl Gschwendtner die zweitmeisten Stimmen. Gefolgt von Hölzlwimmer Manfred (16) und Matzeder Ludwig (15).

In den einzelnen Stimmbezirken sieht das Ergebnis für Werner Lechl so aus:

Obertürken 93,83 %, Schildthurn 87,50 %, Gumpersdorf 82,86 % Wiesmühle 94,23 % Briefwahl 86,26 %

Werner Lechl ist somit mit 88,11 % aller gültigen Stimmen zum 1. Bürgermeister gewählt.

Die Ergebnisse für den Gemeinderat

Ergebnis Gesamt und in den einzelnen Stimmbezirken	Gesamt	Obertürken	Schildthurn	Gumpersdorf	Wiesmühle	Briefwahl
Gschwendtner Karl	663	102	112	95	34	320
Holböck Karl jun.	600	103	105	73	45	274
Joachimbauer Günther	489	68	74	78	24	245
Hausleitner Konrad	473	117	72	41	20	223
Gramer Manfred	460	63	90	63	36	208
Wolferseder Adolf	452	61	97	38	34	222
Aigner Rudolf	449	65	59	48	55	222
Wimmer Siegfried	439	74	99	49	16	201
Fink Ilse	436	61	58	76	24	217
Unterhuber Manfred	428	126	56	30	9	207
Püschel Norbert	393	38	46	82	11	216
Hautz Christine	392	45	49	61	23	214
Blumauer Kerstin	391	69	65	46	13	198
Scheid Josef	342	102	43	17	7	173
Nachrucker						
Schickhuber Monika	340	66	60	25	11	178
Meier Günter	319	41	32	67	13	166
Stadler Hans Günther	312	70	41	23	24	154
Kowatsch Beatrix	274	19	25	25	52	153

Auf den weiteren Plätzen folgen:

Kriegl Sonja, Gartmeier, Meisenecker Ludwig, Kammerer Alfred, Baumgartner Stefan,

Bruckmaier Rainer, Dorfner Wolfgang, Rohm Josef und Rohm Siegfried.

Auf „Sonstige“ entfielen 106 Stimmen auf 51 Personen verteilt.

In allen Stimmbezirken waren auch ungültig gekennzeichnete Stimmzettel abgegeben worden. Ausnahme war hier Schildthurn mit keinem ungültig gekennzeichneten Stimmzettel. Wir gratulieren den Gewählten und wünschen eine glückliche Hand bei den anstehenden Entscheidungen.

Bei allen Kandidaten bedanken wir uns für die Bereitschaft sich zu engagieren. Die Ergebnisse zeigen, dass auch junge Kandidaten gewählt werden können. Insgesamt haben die Wähler doch sehr Bekanntheitsbezogen gewählt, was für Kommunalwahlen durchaus charakteristisch ist.

Dank des Bürgermeisterkandidaten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich möchte mich für das große Vertrauen, das Sie mir mit der Wahl zum 1. Bürgermeister der Gemeinde Zeilarn entgegengebracht haben, recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Ich betrachte dies als Auftrag, alles zu tun, um die Gemeinde in den kommenden sechs Jahren ein weiteres Stück voranzubringen. Die erfolgreiche Arbeit von Ludwig Matzeder und den bisherigen Gemeinderatskollegen möchte ich gerne fortsetzen.

Sie haben mir mit einem sehr gut gemischten Gemeinderat ein Team zur Seite gestellt, mit dem gemeinsam eine gedeihliche Arbeit zum Wohle der gesamten Gemeinde möglich sein wird. Wie in der Vergangenheit, wird auch für diese Wahlperiode ohne Ansehen der Person und ohne Kirchturmdenken für die Belange des Gemeinwohls gearbeitet werden.

Ich hoffe, dass ich den hohen Anforderungen gerecht werden kann. Und wenn es gelingt, das Interesse für die Gemeindepolitik auch bei denjenigen Bürgerinnen und Bürgern zu wecken, die diesmal nicht zur Wahl gegangen sind, dann sehe ich einen Teil des Auftrages als erfüllt an.

Bei den aus dem Gemeinderat ausscheidenden Kollegen, die sich alle nicht

mehr zur Wahl stellten, bedanke ich mich recht herzlich für die stets vertrauensvolle und sehr gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an meinen Vorgänger, Ludwig Matzeder, der sich immer weit stärker, als dies aus dem Amt heraus notwendig war, engagiert hat.

Vor allem sein soziales Engagement und seine ausgleichende Art trugen sehr zur harmonischen und erfolgreichen Arbeit bei.

Ich bin aber auch sicher, dass er sich nicht vollständig aus dem öffentlichen Leben zurückziehen wird.

Vor allem im Caritasverein und im Familienverein wird er uns auch weiterhin zur Seite stehen.

Ich hoffe auf seine Mitarbeit im Redaktionsteam für den Gemeindeboten.

Ohne seine Unterstützung wäre mein Erfolg sicher nicht in diesem Umfang möglich gewesen.

Nochmals allen „Danke!“!

Ihr

Werner Lechl

Kreistagsergebnisse in Zeilarn

Für den Kreistag kandidierten aus unserer Gemeinde Ilse Fink für die CSU und Ulrike Lorenz für die ÖDP/Parteilose Bürger.

Ilse Fink erhielt auf Kreisebene insgesamt 12779 Stimmen, was ein durchaus beachtliches Ergebnis ist. Leider reichte dies aber bei der CSU nicht zu einem Sitz im Kreistag. In Zeilarn erhielt Ilse 1010 Stimmen und landete damit hinter Reserl Sem auf Platz zwei der CSU-Liste.

Die Stimmen verteilten sich wie folgt: Gumpersdorf 133, Wiesmühle 64, Obertürken 161, Schildthurn 136 und Briefwahl 526.

Um für die CSU in den Kreistag zu kommen, musste man 19102 Stimmen erreichen.

Ulrike Lorenz erhielt im Landkreis 2663 Stimmen. In der Gemeinde holte sie 289 Stimmen und landete damit auf Platz 4 hinter Alois Scheid, der es auf 299 Stimmen in unserer Gemeinde brachte. Ihre Stimmen verteilten sich auf Gumpersdorf 30, Wiesmühle 7, Obertürken 29, Schildthurn 17 und Briefwahl 206.

Für die UWG bewarb sich der aus unserer Gemeinde stammende und jetzt in Bad

Birnbach lebende Walter Lechl um einen Sitz im Kreistag. Er erreichte mit 75 Stimmen Platz 5 auf der UWG-Liste in unserer Gemeinde.

Bürgerversammlung am 03.04.2014

Am Donnerstag, 03.04.2014 findet um 19.30 Uhr im Schützenhaus Schildthurn die diesjährige Bürgerversammlung statt.

Bürgermeister Ludwig Matzeder wird über die 2013 durchgeführten Maßnahmen, die im Jahr 2014 geplanten Vorhaben und über die Haushaltslage der Gemeinde Zeilarn berichten.

Anschließend besteht für unsere Gemeindebürger die Möglichkeit, Wünsche und Anregungen anzusprechen.

Um eine zahlreiche Teilnahme an der Bürgerversammlung wird gebeten.

Flächennutzungsplanänderung Sondergebiet Jugendkartспорт- Übungsfläche

Mit Schreiben vom 22.01.2014 wurde die Gemeinde Zeilarn vom Landratsamt Rottal-Inn aufgefordert, den gemeindlichen Flächennutzungsplan zur Errichtung einer Jugendkartспорт-Übungsfläche zu ändern. Im gültigen Flächennutzungsplan ist der vorgesehene Standort in Haus als Deponie ausgewiesen. Bereits 2010 wurden im Auftrag des Wasserwirtschaftsamtes Untersuchungen durchgeführt. Diese haben ergeben, dass keine gefährlichen Altlasten vorhanden sind. Mit Bescheid vom 29.06.2011 hat das Landratsamt Rottal-Inn festgestellt, dass für diese Deponie ein Altlastenverdacht nutzungsorientiert ausgeräumt ist.

Um die vorgesehene Fläche als Trainingsanlage für die Jugend des MSC Zeilarn dauerhaft nutzen zu können, ist ein Bauleitverfahren mit Einbindung aller betroffenen Fachstellen erforderlich.

Der Gemeinderat hat dieses Verfahren am 25.02.2014 mit einem Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans eingeleitet.

Als nächster Schritt findet die frühzeitige Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit statt.

Dabei werden ca. 20 Fachstellen angeschrieben die die Unterlagen prüfen und eine Stellungnahme abgeben können. Die Unterlagen an die Fachstellen werden voraussichtlich Anfang April verschickt. Die Fachstellen haben dann 4 Wochen Zeit eine Stellungnahme abzugeben. In dieser Zeit liegen die Unterlagen auch zur öffentlichen Einsichtnahme in der Gemeinde Zeilarn auf. Gleichzeitig wird die Gemeinde Zeilarn einen Termin für die vorgezogene Bürgerbeteiligung öffentlich bekannt geben. Die Stellungnahmen von den Fachstellen und aus der öffentlichen Bürgerbeteiligung werden dann im Mai 2014 vom Gemeinderat abgewogen. Nach dem Abwägungsbeschluss werden eventuelle Änderungen in die Planung eingearbeitet. Anschließend erfolgt die erneute öffentliche Auslegung der Planung mit der nochmaligen Behördenbeteiligung. Nach der erneuten Abwägung aller Stellungnahmen könnte etwa im Juli der Satzungsbeschluss erfolgen. Die geänderte Fläche wird dann im Flächennutzungsplan mit Deckblatt Nr. 14 als Sondergebiet mit der Bezeichnung „Jugendkartспорт-Übungsfläche“ ausgewiesen.

Gemeindliches Kiesfahren

Die Gemeinde Zeilarn bezuschusst auch heuer wieder Kies für die Instandhaltung der öffentlichen Feld- und Waldwege.

Der verbilligte Kies kann am

**Samstag, den 26. April 2014
von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
von der Kiesgrube Bumeder, Babing**

gegen Abgabe der Bezugsscheine abgeholt werden.

Ab Montag, 07. April 2014, können während der üblichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Kiesbezugsscheine für 2 €/cbm erworben werden.

Der Kies darf nur zum Unterhalt der öffentlichen Feld- und Waldwege in der Gemeinde Zeilarn verwendet werden. Abfuhrberechtigt sind nur Bürger der Gemeinde Zeilarn.

Kindergarten/Kinderkrippe Gebühren 2014/2015

Die monatlichen Gebühren für das Kindergartenjahr 2014/2015 wurden vom Träger, dem Pfarrcaritasverein Zeilarn e.V., wie folgt festgesetzt:

Regelkinder (3 Jahre und älter):

täglich 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	110,50 €
täglich 7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	102,00 €
täglich 7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	94,50 €
täglich 7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	88,00 €

Kinderkrippenkinder (2 – 3 Jahre):

täglich 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	186,00 €
täglich 7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	163,00 €
täglich 7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	143,00 €
täglich 7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	130,00 €

Kinderkrippenkinder (unter 2 Jahre):

täglich 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	192,50 €
täglich 7:00 Uhr bis 13:30 Uhr	169,00 €
täglich 7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	150,00 €
täglich 7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	136,00 €

Kinderkrippenkinder (2-3 Jahre) bei Betreuung an 3 Wochentagen:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	122,00 €
7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	108,00 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	96,00 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	88,00 €

Kinderkrippenkinder (2-3 Jahre) bei Betreuung an 2 Wochentagen:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	85,00 €
7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	76,00 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	67,00 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	62,00 €

Kinderkrippenkinder (unter 2 Jahre) bei Betreuung an 3 Wochentagen:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	126,00 €
7:00 Uhr bis 13:30 Uhr	112,00 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	100,00 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	92,00 €

Kinderkrippenkinder (unter 2 Jahre) bei Betreuung an 2 Wochentagen:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	88,00 €
7:00 Uhr bis 13:30 Uhr	78,00 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	70,00 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	65,00 €

Schulkinderbetreuung:

1 bis 2 Stunden täglich	50,00 €
-------------------------	---------

mehr als 2 bis 3 Stunden täglich 65,00 €

Die Elternbeiträge und das Spielgeld pro Kind in Höhe von 4 Euro sind monatlich und 12 mal jährlich pro Kind zu bezahlen.

Wenn Mittagessen gebucht wird, ist das gesondert zu bezahlen.

Es wird eine Geschwisterkinderermäßigung bei gleichzeitigem Besuch des Kindergartens oder der Kinderkrippe gewährt (Schulkinder zählen dabei nicht!). Diese beträgt bei zwei Kindern 20,00 € monatlich für das jüngste Kind und bei drei Kindern 50 € für das jüngste Kind.

Staatlicher Elternbeitragszuschuss für Vorschulkinder:

Für ein Kind in dem Kindergartenjahr, welches der Einschulung unmittelbar vorausgeht, verringert sich der Elternbeitrag um den Betrag, welcher von der staatlichen Seite als Beitragszuschuss gewährt wird. Ist der Elternbeitrag niedriger als der Zuschuss verbleibt der übersteigende Teil beim Träger.

Der Beitragszuschuss erfolgt für einen Zeitraum von maximal zwölf Monaten, unabhängig davon, ob es sich um ein „Muss“-Kind, „Kann“-Kind oder ein zurückgestelltes Kind handelt.

Bei sog. Kann-Kindern bitten wir zu beachten:

Bei Kindern, die vorzeitig eingeschult werden, besteht der Anspruch auf den Beitragszuschuss, aber erst mit Antragstellung auf vorzeitige Einschulung. Die Eltern haben in diesen Fällen den erforderlichen Nachweis zu erbringen. Damit die Eltern eine Auszahlung für alle 12 Monate erhalten, müsste künftig der Antrag auf vorzeitige Einschulung bis spätestens 30. September gestellt werden.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass in der Kinderkrippe für das Kindergartenjahr 2014/2015 noch Plätze frei sind. Setzen Sie sich bei Bedarf mit der Kindergartenleitung in Verbindung.

Schüler gehen auf „Ideenflug“

„Ideenflug Luft- und Raumfahrt“ lautete ein Unterrichtsprojekt der Grundschule.

Zu diesem Unterrichtsprojekt gab es eine große Ausstellung im Schützenhaus in Zeilarn. Rund 100 Gäste waren bei der Eröffnung dabei.

Eine richtige Kettenreaktion löste die Idee von Rektorin Bernadette Prähofer bei dem MINT-Wettbewerb aus. Die Hauptorganisatorin, Lehrerin Yvonne Welsch, hatte zusammen mit der vierten Klasse die Idee „wortwörtlich“ in die

Tat umgesetzt. Alle waren bereit, mitzumachen; Kinder, Eltern und viele andere wollten ihre Ideen einbringen. Auch die weiteren Klassen wurden von der Idee angesteckt.

Die Grundschule Zeilarn ist übrigens eine von zehn in Bayern, die das Prädikat MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) führen darf. Die Kinder erfahren in diesen Fächern eine besondere Förderung. Höhepunkt bei der Vernissage war ein Film und die Dokumentation über das Projekt, den Mike Werner gestaltet und zusammengestellt hatte. Bei dem Film wurde unter anderem die Informationsfahrt der vierten Klasse gezeigt. Bei dieser Fahrt besichtigten die Schüler am Kirchdorfer Flugplatz einen Hubschrauber und in Suben den Rettungshubschrauber „Christoph 3“. Weiter wurde das Gerhard-Neumann-Museum in Niederalteich angesteuert, wo das Grundprinzip des Fliegens veranschaulicht wurde. Faszinierend war es, einen „Starfighter“ im Original zu sehen. Frau Welsch nahm im Cockpit einer „Phantom“ Platz.

Die Eintritte und Fahrten für die Exkursion bezahlte der Familienverein Zeilarn.

Auch die lustigen, selbst geschriebenen Astronautengeschichten der ersten und zweiten Klasse wurden im Film gezeigt.

Viele Plakate, z.B. der Bau eines Modellflugzeugs, Astronautentraining, Fantasiebilder, erster Mensch auf dem Mond oder Cap Canaveral waren zu sehen. Dies war aber nur ein kleiner Teil der Ausstellung.

Durch den Abend führte Yvonne Welsch. Für ein Medley mit verschiedenen Hits, die die Fliegerei betreffen, wie „Über den Wolken“, „Völlig losgelöst“ und „99 Luftballons“ erhielt die 4. Klasse tosenden Applaus. Instrumental begleitet wurden sie von Brigitte Gröbl und Wolfgang Sendl. Mit Tänzen von Starwars, Codo und dem Fliegerlied begeisterten die Kinder die Gäste.

Kleine Geschenke übergaben Frau Welsch und ihre Kinder an alle, die bei der Umsetzung der Ausstellung mitgeholfen hatten.

Bürgermeister Matzeder lobte die Aktion. Eine MINT-Schule sei ein Aushängeschild für die Gemeinde und bringe außerdem Abwechslung in den Schulalltag.

Rektorin Bernadette Prähofer bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Yvonne Welsch

für das Engagement und das Ergebnis des Projekts. Präsentation und Film wurden für einen Wettbewerb eingesandt.

Für die Bewirtung an diesem Abend sorgte der Elternbeirat mit einem Sektempfang.

Pfarrgemeinderatswahl

Die Wahlen zum Zeilerner Pfarrgemeinderat hatten folgendes Ergebnis:

Gabi Deiml, Zeilarn, Christine Gottanka, Schildthurn, Irmgard Gschwendtner, Speckhaus, Zita Gumpendobler, Gumpersdorf, Siglinde Huber, Zeilarn, Elfriede Kronwitter, Gerling, Ludwig Matzeder, Hasling, Heidi Unterhuber, Zeilarn, Siegfried Wimmer, Oberndorf, Nachrückerin ist: Renate Grübl, Eben.

Bei der 1. Sitzung wurden in folgende Funktionen gewählt: 1. Vorsitzende bleibt Christine Gottanka, 2. Vorsitzende Siglinde Huber, 3. Vorsitzende Zita Gumpendobler und Schriftführerin Gabi Deiml.

Kleinkläranlagenzuschuss läuft aus!

Die Förderung für die Sanierung der Kleinkläranlagen wurde letztmalig bis zum 31.12.2014 verlängert.

Es wird dringend empfohlen, notwendige Sanierungen bald in Angriff zu nehmen, da es im letzten Jahr erfahrungsgemäß zu Engpässen bei der Begutachtung der Anlagen durch die Sachverständigen und bei der Lieferung und dem Einbau der Anlagen kommen könnte. Das Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit hat mitgeteilt, dass eine Verlängerung des Förderprogramms über 2014 hinaus ausgeschlossen wird.

Zuschussanträge für das Jahr 2014 müssen bis spätestens Dezember 2014 in der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

„Wia gehds weida?“ – Jugend bewegt Zeilarn

Die Zeilerner Jugendlichen treffen sich am Freitag, den 09. Mai 2014 von 19.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr im Gasthaus in Obertürken.

An diesem Abend ist Platz für eure Themen und Wünsche. Vielleicht finden wir ja auch die eine oder andere Anregung auf die Frage:

„Wia gehds weida?“ – Jugend bewegt Zeilarn
Alkoholfreie Getränke und Essen während dieser Veranstaltung sind frei.

Veranstalter ist die Kommunale Jugendarbeit und die Aktionsgruppe Jugend und Familie im Rahmen des Bürgerbeteiligungskonzepts der Kreisentwicklung des Landkreises Rottal-Inn.

Geplant und durchgeführt wird die Veranstaltung von der Untergruppe „Modellprojekt Jugendpartizipation“.

Die Jugendlichen werden über einen Brief der Gemeinde Zeilarn zu diesem Treffen persönlich eingeladen.

Straßenkehrung am 14.04.2014

Die Straßenkehrung auf öffentlichen Straßen mit einem Kehrfahrzeug findet am Montag, den 14.04.2014 statt.

Wir bitten alle Anlieger von Siedlungsstraßen, die Gehsteige vor ihren Grundstücken zu säubern und den Splitt auf die Straße zu kehren, damit die Kehrmaschine den gesamten Streusplitt erfassen kann.

Es sollen an diesem Tag auch keine Autos am Straßenrand geparkt werden, damit die Kehrmaschine ungehindert alles zusammenkehren kann.

Schafkopfgemeinde-meisterschaft

Kürzlich fand im Gasthaus in Obertürken die Gemeindemeisterschaft im Schafkopf statt. Die Organisation hatte der letztjährige Gewinner, der MSC Zeilarn übernommen. 14 Parteien nahmen dieses Jahr teil.

Die FFW Obertürken war mit 7 Spielern am stärksten vertreten, der MSC ging mit 6 Spielern und mit jeweils 5 Spielern gingen die Schule, die KLJB, die Gemeinde und die KSRK an den Start.

Nach 60 hart umkämpften Spielen stand folgendes Ergebnis fest:

In der Einzelwertung siegte der jüngste Spieler Jakob Meyer (14 Jahre) mit 62 guten Punkten vor Hans Zacherl und Rosmarie Scheid.

Den Wanderpokal der Gemeinde gewann die FFW Obertürken mit 82 Pluspunkten. Auf den Plätzen 2 und 3 folgte die Mannschaften der Schule mit 71 Punkten und der Sportfreunde mit 58 Punkten.

Vorletzter wurde Florian Wimmer, er bekam eine Brotzeit spendiert.

Im nächsten Jahr hat die FFW Obertürken also die Ehre, die Gemeindefachkopfmehrschaft auszurichten. Schon jetzt bitten wir die Gemeindegewinnen und Gemeindegewer, wieder recht zahlreich teilzunehmen.

Notruf-Nummer 112 Europaweit

Gemäß einer Pressemitteilung des Deutschen Feuerwehrverbandes e.V., wissen nur 17 % der Menschen in Deutschland, dass die Notrufnummer 112 nicht nur im eigenen Land, sondern überall in der Europäischen Union (EU) Hilfe bringt. Damit liegt die Bundesrepublik in der Eurobarometer-Umfrage weiter hinter dem EU-Durchschnitt von 27 % – nur in Großbritannien (13 %), Griechenland (7 %) und Italien (5 %) ist die Kenntnis geringer. Der Anteil der Bevölkerung in Deutschland, die die 112 als europaweiten Notruf identifizieren kann, ist im Vergleich zu 2008 lediglich um 5 Prozentpunkte gestiegen.

Sirenenprobealarm

Mit einem Heulton von einer Minute wird am

Mittwoch 09. April 2014 ab 11.00 Uhr

im Rahmen eines bayernweiten Probealarms auch in unserer Gemeinde die Auslösung des Sirenenwarnsystems geprobt.

Der Heulton soll die Bevölkerung bei schwerwiegenden Gefahren für die öffentliche Sicherheit veranlassen, ihre Rundfunkgeräte einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

Gartenabfälle im Wald – kein Kavaliersdelikt!

Aus gegebenen Anlass nachfolgender Artikel:

Der Frühling naht und im Garten ist noch einiges zu tun. Die Frühlingszeit eignet sich hervorragend, um Versäumtes nachzuholen und den Garten auf den Sommer vorzubereiten. Da fallen natürlich Grünschnitt und Äste an. Doch wohin mit den Gartenabfällen. Die Kompostierplätze des AWV sind seit 1. März offen, hier können alle Gartenabfälle angeliefert werden. Aber viele

Gartenbesitzer entsorgen ihr Grüngut im nahegelegenen Wald, das ist umsonst und man spart sich die Fahrt zum Kompostierplatz.

Was viele aber nicht bedenken, in die Natur gekippte Gartenabfälle sind aus juristischer Sicht Müll! Diese Art der Entsorgung verstößt gleichzeitig gegen Abfallrecht, Wasserrecht, Landschaftsrecht und Forstrecht. Man muss mit einem Ordnungswidrigkeitsverfahren beziehungsweise einem Strafverfahren rechnen. Es können empfindliche Geldbußen drohen.

Viele wissen nicht, was sie für einen Schaden in der Natur anrichten:

- Durch Gartenabfälle wird der Nährstoffhaushalt des Waldes massiv gestört. Stickstoffliebende Arten wie die Brennnessel breiten sich aus und verdrängen Pflanzen wie das Veilchen, das nährstoffarme Böden liebt.
- Gartenabfälle enthalten Wurzeln und Samen nichtheimischer, aber konkurrenzstarker Pflanzen. Diese breiten sich aus und verdrängen heimische Arten. Bestes Beispiel ist das Indische Springkraut!
- Durch die Überdüngung gelangt Nitrat in den Waldboden, es schadet der Wasserqualität und somit unserer Gesundheit!
- Sobald sich an einer Stelle Abfall befindet, kommen die Nachahmer und innerhalb kürzester Zeit entsteht eine Mülldeponie! Dies ist kein schöner Anblick - weder für die Anlieger noch für Spaziergänger. Schließlich dient der Wald auch der Erholung!

Gartenabfälle zerstören langfristig unser sensibles Waldökosystem!

Bitte kompostieren Sie Ihren Biomüll im eigenen Garten, entsorgen Sie ihn über die Biotonne oder transportieren Sie ihn zur Kompostieranlage.

Verzichten Sie bitte auf die illegale Entsorgung von Gartenabfällen!

Die Öffnungszeiten der Kompostieranlage in Eiberg sind:

Freitag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Dienstag, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(während der Sommerzeit)**

Sensation: Workshop Orange übernimmt Theater an der Rott in Eggenfelden

Der Kulturausschuss des Kreistages Rottal-Inn hat zusammen mit Landrat Michael Fahmüller in der letzten Sitzung beschlossen, dass der Gumpersdorfer Kulturverein Workshop Orange ab April die künstlerische Leitung des Theater an der Rott übernehmen wird.

Die Neubesetzung der Leitung des Theaters war notwendig geworden, da der bisherige Intendant es nicht mehr länger in unserem biederen Landkreis aushält. Zudem war ihm Presseberichten zufolge die Stadt Eggenfelden ein zu gefährliches Pflaster geworden. Außerdem fühlt er sich zu „Höherem“ berufen und wechselt voraussichtlich an ein anderes Theater.

Wie den Presseberichten der letzten Wochen und Monate zu entnehmen war, konnten aber auch die Theaterbesucher mit dem künstlerischen Anspruch des bisherigen Intendanten nicht mehr viel anfangen. Eine Veränderung des künstlerischen Programms ist deshalb dringend geboten. Gerade deshalb fiel die Wahl bei der Neubesetzung auf den Kulturverein Workshop Orange.

Außerdem führt dieser Wechsel dazu, dass die Kosten für das Theater erheblich reduziert werden können. Wie wir aus sicherer Quelle aus dem Landratsamt (von wem wohl?) erfahren haben, waren in den letzten Veranstaltungen in Gumpersdorf mehrere heimliche Beobachter aus dem Kulturausschuss dabei und haben sich selbst ein Bild über die Kultur in Gumpersdorf gemacht.

Ausschlaggebend für die Entscheidung war aber wohl die Starkbierprobe Mitte März. Dabei haben die „Orangen“, wie sie sich selbst nennen, ein hervorragendes Programm abgeliefert. Bei dieser Veranstaltung wurde die Gemeindepolitik in höchsten Tönen „gelobt“ und so mancher Kommunalpolitiker gekonnt aufs Korn genommen. Dieses Programm aus Musik und Kabarett war überzeugend.

Zudem war wohl hilfreich, dass der MSC Zeilarn in Eggenfelden jedes Jahr die Motorsportausstellung ausrichtet. Die Vereine aus der Stadt Eggenfelden wären dazu gar nicht in der Lage.

Die Redaktion des Gemeindeboten gratuliert ganz herzlich und wünscht dem Workshop Orange viel Glück bei der zukünftigen Ausgabe.

Bettler in Zeilarn

In letzter Zeit ziehen Bettler aus Rumänien im Gemeindegebiet Zeilarn von Haus zu Haus. Sie erzählen in einem sehr schlechten Deutsch, dass sie kein Geld mehr für die Heimreise und für Essen und Trinken haben. In Wirklichkeit ist das aber ihre tägliche Art und Weise, an Geld zu kommen. Sie sind straff organisiert und werden per Kleinbus in ihre „Einsatzgebiete“ gekarrt. Jeden Tag ein anderes Gebiet! An Heimreise denkt da keiner! Bitte seien sie vorsichtig und lassen sie ihre soziale Einstellung nicht über die normale Gastfreundschaft hinaus strapazieren. Sie werden in diesem Fall ausgenutzt!

Eltern-Kind-Turnen

Jeden Montag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr findet in der Turnhalle in Zeilarn ein Eltern-Kind-Turnen statt. Alle Kinder im Alter von 1 – 5 Jahren sind in Begleitung eines Elternteiles herzlich willkommen.

Die Kinder sollten Turnschuhe oder ABC-Socken tragen. Bitte etwas zum Trinken für die Kinder mitnehmen.

Über eine rege Teilnahme freuen sich Mirjam Hartinger (Tel.Nr. 08572/9672545) und Karin Hüttinger (08572/968606) vom SV Gumpersdorf.

Osterbasar um den Osterbrunnen

Am Palmsonntag (13. April) veranstaltet der Frauenbund auch dieses Jahr wieder einen Basar am Dorfplatz. Beginn ist nach dem Frühgottesdienst.

Es werden Palmbüscherl, Osterkerzen, Weihdeckchen und vieles mehr angeboten.

Bei schönem Wetter wird nach dem 9.30 Uhr-Gottesdienst noch zu einem kleinen Hoagarten mit Kaffee, Getränken, Ostergebäck und herzhaften Schmankerln eingeladen (für Kinder gibt's natürlich Saft u. Limo). Der Elternbeirat des Kindergartens verkauft wieder viele selbstgebackene Kuchen und Torten.

Ferienprogramm 2014

Heuer findet bereits das 17. Zeilerner Ferienprogramm statt. Es ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Sommerferien geworden und viele Kinder und Jugendliche nehmen daran teil. Die Kinder sind bestimmt auch dieses Jahr wieder gespannt, was sich die Vereine und Organisatoren alles an Spannendem und Interessantem einfallen lassen.

Die Gemeinde lädt die Vereine und Personen, die wieder bereit sind, am Ferienprogramm mitzuwirken, am

Mittwoch, 07.05.2014 um 19.30 Uhr

ins Rathaus ein.

Es können gerne auch andere Personen, die sich am Ferienprogramm beteiligen wollen, an diesem Termin teilnehmen. Neue Anregungen sind jederzeit willkommen.

Für eine bessere Terminplanung ist es sinnvoll, wenn viele Vereinsvertreter an diesem Besprechungstermin teilnehmen könnten. Auch werden verschiedene Punkte angesprochen, die beim Ferienprogramm zu beachten sind.

Sicher ist es nicht leicht, gerade in der Ferienzeit genügend freiwillige Helfer für das Ferienprogramm zu finden. Dennoch hoffen wir, mit Hilfe der Vereine, wieder ein tolles Programm anbieten zu können

Maibaumaufstellen 2014

Wie es gute Tradition ist, werden auch heuer wieder am 1. Mai Maibäume aufgestellt.

Um 11:00 Uhr ist Beginn in Zeilarn. Sportfreunde, MSC und Wildschützen gestalten hier gemeinsam ein traditionelles Fest.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Eine Attraktion wird wieder das Maibaumsteigen sein.

Um 12:00 Uhr beginnt das Fest in Gumpersdorf. Die Freiwillige Feuerwehr zeichnet hier verantwortlich und versorgt das Publikum mit Speis und Trank. Auch hier wird für gute Unterhaltung gesorgt sein.

Wir wünschen uns einen guten Besuch auf beiden Festen. Schließlich kommen die Erlöse unseren Vereinen, und somit auch der Jugendarbeit in unserer Gemeinde zugute.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Lorena Say aus Babing

Eheschließungen:

Keine

Sterbefälle:

Johanna Lindinger aus Gehersdorf
im Alter von 85 Jahren
Maria Stadler aus Wiesmühle
im Alter von 87 Jahren

Jubilare:

Günter Schmidt aus Maisthub	70 Jahre
Anna Blumauer aus Babing	70 Jahre
Peter Utz aus Babing	70 Jahre
Alois Pettinger aus Gumpersdorf	75 Jahre
Albert Schöfberger aus Ofenschwarz	75 Jahre
Cäcilie Wimmer aus Köpfling	75 Jahre
Kunigunde Kasmannhuber aus Gump.	75 Jahre
Emma Übel aus Bildsberg	75 Jahre
Adolf Maschberger aus Gumpersdorf	80 Jahre
August Maschberger aus Gumpersdorf	80 Jahre
Georg Penninger aus Babing	80 Jahre
Hedwig Ober aus Kellndorf	80 Jahre
Josef Höfl aus Gitzelmühle	85 Jahre
Elisabeth Stegmüller aus Wolfgrub	90 Jahre

Terminkalender

Monat April 2014

03.04. Bürgerversammlung im Schützenhaus Schildthurn
06.04. Jahreshauptversammlung der KSRK, Beginn 10.30 Uhr
11.04. KAB – Vortrag im GH Heilmeier, Babing um 19 Uhr. „Lebe den Tag, wie er dir gegeben“
11.-12.04. „Rock am Windrad“ in Bildsberg des MSC Zeilarn e.V.
13.04. Osterbasar d. Frauenbundes am Dorfplatz in Zeilarn

- 17.04. Starbierfest d. De Dregsteßln in der Sporthütte Zeilarn um 18 Uhr
- 17.04. Schafkopffrennen im GH Heilmeier, Babing
- 18.04. Steckerlfisch-Aktion d. Abt. Stockschützen Gumpersdorf (Stockhalle) ab 10 Uhr
- 20.04. Ostereier-Aktion d. KAB nach dem Gottesdienst vor der Pfarrkirche Zeilarn
- 20.04. Osteressen im GH Heilmeier, Babing
- 23.04. Förderverein Umgehungsstraße, 16.00 Uhr Treffen mit MdB Max Straubinger im Sportheim in Gumpersdorf zum aktuellen Stand in Sachen Ortsumgehung Gumpersdorf
- 25.04. EC Zeilarn: Hans-Werkstetter-Gedächtnisturnier um 19 Uhr bei den Stockbahnen in Zeilarn
- 26.04. Heimatabend d. Leonberger Trachtler im Bürgersaal in Marktl um 20 Uhr
- 26.04. JHV d. KAB im GH Heilmeier, Babing im 19 Uhr
- 26.04. Kabarettabend (Radio Rustikal) d. Workshop Orange im GH zur Linde, Gumpersdorf um 20 Uhr

Monat Mai 2014

- 01.05. Maibaumaufstellen d. SFZ, WSZ, MSC Zeilarn am Dorfplatz in Zeilarn ab 11.00 Uhr
- 01.05. Maibaumaufstellen d. FW Gumpersdorf am Dorfplatz in Gumpersdorf ab 12.00 Uhr
- 11.05. Muttertagsessen im GH Heilmeier, Babing
- 14.05. Feuerlöschübung um 19.30 am FW-Haus Gumpersdorf v. Frauenbund
- 17.-18.05. „Horse-Men-Chip“ Kurs d. Westernfreunde Zeilarn in Schwertfeln
- 18.05. Gautrachtenwalfahrt nach Maria Eck d. Leonberger Trachtler
- 18.05. Boccia-Turnier d. Dregsteßln, SFZ ab 13 Uhr am Sportplatz Zeilarn
- 23.-25.05. Türkenbachfest d. FW Gumpersdorf in der Stockhalle in Gumpersdorf am Freitag mit „Bayerischen Abend“, Samstag: Champions-League-Finale mit Public Viewing. Sonntag Frühschoppen u. anschl. Mittagstisch
- 25.05. Erstkommunion in Zeilarn
- 25.05. Europawahl
- 29.05. Sommerfest im Kindergarten
- 29.05. Vatertagsfeier im GH Heilmeier, Babing „Maibaum verkehrt“
- 29.05. Kindergarten-Sommerfest ab 11 Uhr Mittagstisch; Nachmittag Kaffee u. Kuchen
- 31.05.-01.06. Hallenfest d. FFW Tannenbach im FW-Haus Gasteig; Beginn 18 Uhr

Monat Juni 2014

- 01.06. Hallenfest d. FFW Tannenbach im FW-Haus Gasteig; Beginn 10 Uhr
- 01.06. Fahnenweihe d. FW Feuerwehr Hickerstall

- 05.06. JHV d. Frauenbundes im GH Heilmeier; um 19 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
- 09.06. Gartenfest in Taferlberg d. Leonberger Trachtler; ab 12 Uhr Mittagstisch
- 14.06. Grillfest d. Westernfreunde Zeilarn in Schwertfeln

**Eine Stunde Ärger
kostet so viel Kraft
wie acht Stunden Arbeit.**

Franz Gruber, 1787 – 1863, österr. Organist

Impressum:
Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den Redaktionsausschuss der Gemeinde Zeilarn.
Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:
1. Bürgermeister Ludwig Matze